

# VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

## AKTIVE GEWALTPRÄVENTION

Wie es in der Schule oder zu Hause zu Gewalt unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kommen kann, so kann es auch im Fußballverein zu Auseinandersetzungen, Streit und Mobbing kommen. Neuere Studien belegen, dass gerade Sportvereine sich präventiv gegen Missbrauch und Gewalt jeglicher Form (physisch, psychisch, sexualisiert) besser aufstellen müssen. Dieser Handlungsempfehlung kommt der SC Borgfeld nach. Dabei ist es essentiell, zu handeln, bevor etwas passiert – nicht erst danach.

Wir haben uns als familiärer Fussballverein der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verschrieben und gehen dieser Aufgabe Tag für Tag mit viel Engagement und Professionalität nach. Dazu gehört insbesondere, Verantwortung zu übernehmen, Risiken offen anzusprechen und die Augen auch nicht vor Tabuthemen zu verschließen.

Deshalb ist es unser dringliches Anliegen, eine Kultur der Sensibilität und der Aufmerksamkeit für das Thema „Gewalt im Sport“, insbesondere gegen Kinder und Jugendliche, zu schaffen. Angefangen beim eigenen Handeln, überprüfen wir uns und alle, die mit unseren Teams während der Ausübung Ihres Sports im Verein in Kontakt stehen.

## UNSERE KLARE BOTSCHAFT AN ALLE LAUTET:

**„WIR SEHEN GENAU HIN!“**

[scborgfeld.de](http://scborgfeld.de)



# SIE HABEN FRAGEN ZUM KONZEPT

## IHR KONTAKT ZU UNS

Dieses Konzept ist unter Zuhilfenahme der Unterlagen des DFB und in Abstimmung mit dem Bremer Fußball-Verband entwickelt worden. Bei Fragen zu den Inhalten des Konzeptes wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

### Sportclub Borgfeld e.V.

Hinter dem Großen Dinge  
28357 Bremen  
Tel.: 0421 273467



Vertreten durch:

1. Vorsitzenden: Thomas Kaessler
2. Vorsitzender: Dirk-Jochen Beckmann

Ansprechpartnerin im Bremer Fußball Verband:

### Bremer Fussball-Verband e.V.

Franz-Böhmert-Straße 1 B  
28205 Bremen

Franziska Temper  
Referentin Gesellschaftliche Verantwortung

Telefon: +49 (0) 421 - 791 66 45  
E-Mail: [franziska.temper@bremerfv.de](mailto:franziska.temper@bremerfv.de)



[scborgfeld.de](http://scborgfeld.de)

# UMSETZUNG & EINHALTUNG DES SCHUTZKONZEPTE

## ZIELE & MASSNAHMEN

### Ziele.

- 1 Gewährleistung eines sicheren Umfelds für alle SportlerInnen.
- 2 Sensibilisierung aller Beteiligten zu einem kindgerechten Umgang.
- 3 Implementierte Notfallabläufe bei Verdachtsfällen.

### Massnahmen.

#### Wissen vermitteln –

Unsere Verantwortlichen im Vorstand, in der Jugendleitung und in den Teambetreuungen kennen die Informationstexte des DFB:

- Hintergrundinformation zum Thema „Kindeswohlgefährdung“
- Sexuellen Missbrauch im Sport und durch Sport verhindern
- „Sexuellen Missbrauch erkennen“, „Was tun im Verdachtsfall?“ und „Prävention kann vor Missbrauch schützen“.
- Kindeswohl bei Freizeiten, sportlichen Bildungsmaßnahmen und Trainingslagern / Verhaltenshinweise für mehrtägige Veranstaltungen

#### Zur Einhaltung verpflichtet –

alle TrainerInnen sind zur Einhaltung des DOSB-Verhaltenskodex verpflichtet. Dieser Kodex ist ein zentrales Element der präventiven Arbeit zum Schutz vor Gewalt im Sport.

#### Fortbildung sichern –

Es ist notwendig, allen, die mit unseren SportlerInnen arbeiten, auf dem aktuellen Stand zu halten. Das kann in schriftlicher Form oder in Form von Fortbildungen, Schulungen oder Ausbildungen, im Verein, auf Landes- oder Bundesebene erfolgen. Wir bilden entsprechende Kursleitungen im Programm „Fair ist mehr!“ aus.

#### Gewissenhafte Standards setzen –

In der Planung von mehrtägigen Turnieren oder Events ist die Planung an den Maßgaben gemeinsam festgelegter Standards einzuhalten. Über diese Standards werden Eltern im Vorfeld eingehend informiert.

#### Vertrauensvolle Anlaufstelle bieten –

Der Verein stellt mindestens zwei Vertrauenspersonen ab, die als neutrale, vereinsinterne Anlaufstelle ohne direkte Verbindung zu den Mannschaften dienen können.

#### Nicht ohne Eltern –

Einmal im Jahr hält der Verein einen Informationsabend für alle Interessierten ab, bei dem über die Grundsätze der pädagogischen und präventiven Arbeit im Verein unter den Aspekten des Projektes „Fair ist mehr!“ informiert und diskutiert werden soll.

Quelle: dfb.de



# DEINE NUMMERN IM NOTFALL

## BEIM SC BORGFELD ODER EXTERN

### Intern.



#### Axel Köhnken

Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand  
Tel.: 0151 708 314 77



#### Marie Meyer

Mitglied im erweiterten Vorstand  
Tel.: 0170 29 69 684

### Extern.

#### Schattenriss

Beratungsstelle gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen e.V.  
Waltjenstraße 140  
28237 Bremen  
Tel.: 0421 617 188



#### Bremer JungenBüro e.V.

Beratung für Jungen, die Gewalt erleben  
Schüsselkorb 17/18  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 59 86 51 60



#### Fachstelle für Gewaltprävention

Niedersachsen, Bremen und Bremerhaven  
Osterdeich 17  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 794 25 67

